



Stiftung | 31.05.2019 - 17:30

Zwiespältige Eindrücke nach ersten Amtshandlungen von Präsident Selenskyj



Nach der Amtseinführung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyjs und seiner verfassungsrechtlich umstrittenen Auflösung des Parlaments finden in der Ukraine nun am 21. Juli Parlamentswahlen statt. Selenskyj werde nun zeigen müssen, ob er "tatsächlich einen Wandel im politischen System anstrebt". Bisher stünden Antworten aus, das Land wartete gebannt. Beate Apelt, Ukraine-Expertin der Friedrich-Naumann-Stiftung, beschreibt in ihrem [Artikel](#) [1], warum Selenskyjs erste Schritte im Amt Fragen aufwerfen.

"Mit der Achtung geltenden Rechts scheint es der neue ukrainische Präsident nicht so genau zu nehmen." [@BApelt](#) [2] über die zwiespältigen Eindrücke nach Selenskyjs ersten Entscheidungen im Amt. <https://t.co/dWg2qPpKyP> [3]

— Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (@FNFreiheit) [31. Mai 2019](#) [4]

Bedenklich stimmten Selenskyjs erste Schritte, so sehr man der Ukraine einen positiven Wandel wünschen wolle. Mit Blick auf die Auflösung des Parlaments scheinere der neue Präsident es "mit der Achtung geltenden Rechts nicht übermäßig genau zu nehmen", so Apelt. Auch lasse die Ernennung erster Mitarbeiter aufhorchen. Das Lustrationsgesetz verbiete eigentlich die Besetzung des Chefs der Präsidentschaftsadministration mit Andrij Bogdan, da er als Mitglied der ehemaligen Janukowitsch-Regierung in Vizeministerrang hierrunter falle.

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/zwiespaeltige-eindruecke-nach-ersten-amtshandlungen-von-praesident-selenskyj>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/selenskyj-gibt-fragen-auf> [2] https://twitter.com/BApelt?ref_src=twsrc%5Etfw
[3] <https://t.co/dWg2qPpKyP> [4]
https://twitter.com/FNFreiheit/status/1134448766570893312?ref_src=twsrc%5Etfw